

## Engagiert mitwirken

**In den letzten vier Jahren hat sich einiges in der noch jungen Gesamtgemeinde Sarnen bewegt. Nicht alles war geplant und willkommen, beispielsweise das Hochwasser 2005. Die Solidarität untereinander hat uns beeindruckt und gefreut. Ein «Miteinander am gleichen Strick ziehen» wünschen wir uns nun für die grossen finanziellen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf uns zu kommen. Die finanzielle Transparenz dazu schafft das Departement Finanzen, das von Gemeinderat Hansruedi Gwerder umsichtig geleitet wird.**

Das Hochwasser 2005 hat der Infrastruktur immensen Schaden zugefügt. Diese Schäden sind aber auch eine Chance, Neues zu schaffen und damit noch attraktiver zu werden. Den Lebens- und Wirtschaftsraum Sarnen so zu gestalten, dass er für Bevölkerung, Gewerbe und Wirtschaft attraktiv ist und sich durch sein wirtschaftliches Potential auch sozial engagieren kann. Dieser Prozess ist nur möglich, wenn Sie als Einwohnerin oder Einwohner bereit sind, sich zu engagieren und sich für gemeinsame Anliegen einzusetzen.



Das Gebiet Seefeld mit Strandbad, Camping und weiteren Freizeiteinrichtungen wurde beim Jahrhundert-Hochwasser 2005 praktisch komplett zerstört. Die Neugestaltung mit dem Siegerprojekt Imago ist auf 2009/2010 geplant. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.sarnen.ch](http://www.sarnen.ch) -> Aktuelles -> Ergebnis Projektwettbewerb «Lido Sarnen».

## Herausforderung Finanzen

Zentral werden in den kommenden Jahren Investitionen in das Projekt Lido Sarnen mit mehreren Mio. Franken, aufwändigen Gelädeverschiebungen und Umgebungsarbeiten sowie Investitionen für einen Sportplatz sein. Für den dringend benötigten Hochwasserschutz (Verbreiterung Sarneraa) muss die Gemeinde Sarnen mit ca.

6 Mio. Franken (bzw. 10 % der Bausumme) rechnen. Zusätzlich steht Sarnen vor weiteren baulichen Herausforderungen: Für die Schulraumplanung müssen 5 Mio. Franken eingesetzt werden, ein neuer Entsorgungshof wird mit 2 bis 3 Mio. Franken veranschlagt, 0,5 Mio. Franken sind für die Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes Sarnen vorgesehen und die Erweiterung der Dreifach-Turnhalle mit einer Spielhalle wird Kosten verursachen. Um Landabtausch (primär im Seefeld) zu ermöglichen, müssen Landkäufe getätigt werden. Für Strassenprojekte wie beispielsweise die durchgehende Militärstrasse – Enetriederstrasse werden je nach Abstimmungsentscheid Brutto-Investitionen von 0,95 Mio. Franken notwendig.

Diese Infrastruktur-Investitionen sind nur mit einem gesunden Finanzhaushalt möglich. Sarnen muss höhere Erträge (Steuern) erwirtschaften als «normale» Ausgaben anstehen, damit Investitionen möglich werden. Sobald dafür Kredite eingesetzt werden müssen, steigen die Investitions-Folgekosten überproportional an. In der Finanzplanung zu berücksichtigen ist, dass Sarnen mit der neuen Steuerstrategie ab 2008 gemäss Schätzungen des Kantons pro Jahr rund 3 Mio. Franken weniger an Steuereinnahmen generiert.

## Entscheiden Sie mit!

Vieles wird sich in den nächsten Jahren in Sarnen verändern. Quer durch alle Parteien und mit weiteren Exponenten ringen wir um Standards und Lebensqualität. Wir wollen Sarnen aufwerten, lebendiger und attraktiver gestalten. Das hat aber auch seinen Preis. Am Ende sind es nicht die Politiker oder die Verwaltung, welche über die Zukunft entscheiden, sondern Sie selber mit Ihrer Stimme. Besuchen Sie unsere Einwohnergemeindeversammlungen und nehmen Sie aktiv an Urnen-Abstimmungen und Wahlen teil. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns gemeinsam etwas bewirken.

*Einwohnergemeinde Sarnen  
Max Rötheli, Verwaltungsleitung*

# Die finanziellen Herausforderungen meistern

Das Departement Finanzen stützt sich bei der täglichen Arbeit vor allem auf das «Finanzhaushaltsreglement» sowie auf die «Ausführungsbestimmungen über Finanzkompetenzen» und die «Weisungen über die Organe und Zuständigkeiten im Bereich des Finanzhaushaltes und des Zahlungsverkehrs». Die Rechnung wird nach dem «Handbuch über das Rechnungswesen der Obwaldner Gemeinden» geführt. Dabei gelten im Wesentlichen die Grundsätze der Gesetzmässigkeit, des Haushaltgleichgewichts, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Versacherfinanzierung. Neben dem Präsidium der Finanzkommission bin ich Stellvertreter im Departement Soziales und Gesundheit, Mitglied in der Sozialkommission, Arbeitgeber-Vertreter in der Personalkommission, Delegierter im Entsorgungszweckverband Obwalden, Arbeitgeber-Delegierter in der Personalversicherungskasse sowie Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Rütimattli. An den Gemeinderatssitzungen wirke ich bei allen Geschäften aktiv mit und trage somit Mitverantwortung an ausdiskutierten und ausgewogenen Entscheiden.

Das Team der Finanzverwaltung organisiert und koordiniert das gesamte Kassen- und Rechnungswesen. Meine Aufgabe besteht primär darin, Anträge an den Gemeinderat für den Finanzplan (inkl. Investitionsplan), den Voranschlag für das Folgejahr, für allfällige Nachtragskredite und die Verwaltungsrechnung auszuarbeiten und zu vertreten. Zudem thematisiere ich das Finanz-Controlling regelmässig. Anspruchsvoll sind auch die Stellungnahmen zu Vorlagen und Geschäften mit bedeutenden finanziellen Auswirkungen. Sobald ein Kredit zur Rückzahlung fällig wird, suche ich nach kostengünstigeren Konditionen zur Aufnahme von neuem Fremdkapital. Ebenfalls wichtig sind die zinsgünstige Anlage sowie die Verwaltung des Finanzvermögens. Auch die Personal- und Sachversicherungen fallen in mein Ressort. Zudem stehe ich den übrigen Departementen in Finanzfragen beratend zur Seite und entscheide bei Zahlungsaufschüben und Forderungserlassen.



**Hansruedi Gwerder**, Sarnen

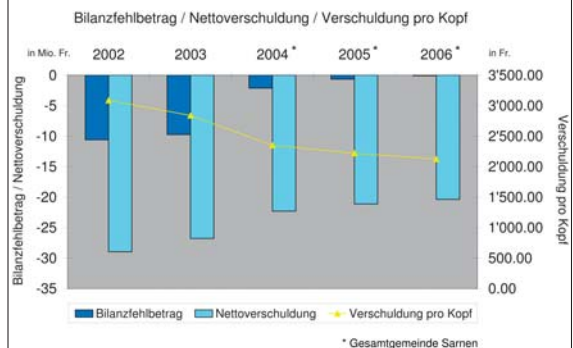
E-Mail: [hh.gwerder@bluewin.ch](mailto:hh.gwerder@bluewin.ch)

Inhaber eidg. Buchhalterdiplom mit über 40-jähriger Erfahrung im Banking

Parteilos (unabhängig), im Einwohnergemeinderat seit 2002

## Schwierige Finanzprognosen

Als «Finanzchef» stütze ich mich bei der täglichen Arbeit vor allem auf das «Finanzhaushaltsreglement» sowie auf die «Ausführungsbestimmungen über Finanzkompetenzen» und die «Weisungen über die Organe und Zuständigkeiten im Bereich des Finanzhaushaltes und des Zahlungsverkehrs». Das Budgetieren des Steuerertrags für das kommende Jahr ist äusserst schwierig. Denn die effektiven Steuereinnahmen des laufenden Jahres sind als Ausgangsbasis für den Voranschlag zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Generell werden sowohl beim Bund als auch in Kanton und Gemeinde in konjunkturell guten Zeiten die Steuereinnahmen unterschätzt und in konjunkturell schlechten Zeiten eher überschätzt. Da die Ge-



Dank einer umsichtigen Finanzpolitik konnte die Einwohnergemeinde Sarnen in den letzten fünf Jahren Einnahmen und Ausgaben ins Lot bringen und die Schulden markant abbauen.

meinde die Vorgaben des Kantons übernimmt, haben wir in den letzten drei Jahren höhere Einnahmen als erwartet erzielt. Dies wird – wie beim Bund – auch für 2007 so sein.

### Die Weichen neu stellen

Gegenwärtig bin ich in enger Zusammenarbeit mit Josef Zimmermann, Leiter Abteilung Finanzen, an der Erstellung des Finanzplans für die Jahre 2009 – 2012. Darin werden die Auswirkungen finanzieller Entscheide der Vergangenheit mit prognostizierten Ereignissen der Zukunft – vor allem den Investitionen wie auf Seite 17 aufgelistet – verknüpft. Diese mittelfristige Planung ermöglicht uns allen eine Übersicht über das Jahr 2009 hinaus und vermittelt Trends zu Einnahmen, Ausgaben und Investitionen der kommenden vier Jahre. Nach der Kenntnisnahme durch die Einwohnergemeindeversammlung vom Mai 2008 wird er dem Gemeinderat und der Verwaltung als finanztechnische Richtschnur für die kommenden vier Jahre dienen.

### Rückschau und Vorschau

Als Rückschau kann man das Zusammentragen der Zahlen für die Rechnung 2007 bezeichnen. Diese Arbeit fällt schwergewichtig im ersten Halbjahr an. Sobald die Rechnung abgeschlossen ist, wird sie von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) auf ihre Ordnungsmässigkeit geprüft, bevor sie im Mai der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird. Bereits im Juni beginnt die Planung für das kommende Jahr: Die verschiedenen Verwaltungsabteilungen sind aufgerufen, ihr Budget für 2009 einzureichen. In Einzelgesprächen klären ich und der Abteilungsleiter Finanzen mit jedem Abteilungsleiter und dem zuständigen Gemeinderat das vorgelegte Budget, damit sich Ein- und Ausgaben und die Investitionen möglichst die Waage halten. Endgültig ausdiskutiert und entschieden wird aber der Voranschlag anschliessend durch den Gesamtgemeinderat. Das Ergebnis wird Ihnen im November an der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.



Das Jahrhundert-Hochwasser von 2005 hat die Finanzplanung der Einwohnergemeinde Sarnen komplett über den Haufen geworfen. Die Folgen des Hochwassers werden diese auch in den kommenden vier Jahren erheblich beeinflussen.

### Personelle Wechsel

Mein grosses Anliegen war es immer, die hohe Verschuldung sowie den Bilanzfehlbetrag von Sarnen abzubauen. Das ist mir dank meiner Hartnäckigkeit und mit verdankenswerter Unterstützung durch das Finanz-Team der Verwaltung gelungen. Durch den altersbedingten Austritt von Josef Zimmermann, Finanzverwalter, in diesem Jahr geht viel verwaltungsinternes Know-how verloren. Gerne würde ich bei der Neuformation und Einarbeitung des künftigen Finanz-Teams mitwirken.

### Sachbezogen und fair

Die Arbeit im Finanz-Departement und im Gemeinderat mit meiner Kollegin und meinen Kollegen schätze ich sehr. Wir diskutieren hart in der Sache, zeigen aber Wertschätzung gegenüber der Person. Vor sechs Jahren habe ich dieses Amt angenommen, weil ich meine vielfältigen Erfahrungen aus der Finanzwelt für Sarnen einsetzen kann. Auch heute noch macht mir diese Aufgabe Freude und ich stelle mich gerne der Herausforderung der Wiederwahl. Für die Einwohnergemeinde Sarnen wünsche ich mir gesunde Finanzen, damit wir alles, was Bürgerinnen und Bürger wünschen, auch finanzieren können.

Herzlich grüsst



Hansruedi Gwerder